

Im Land der Trolle und Elche herumgetolt

Gymnasiasten zu Besuch in Norwegen

Beeskow. Wir, 23 Schüler des Beeskower Gymnasiums, waren glücklich, nach einem Jahr des Austauschprojekts zwischen dem Land Brandenburg und Norwegen, endlich unsere Partnerklasse dort zu besuchen. Begleitet wurden wir von der Projektleiterin A. Tietz und unserem Schulleiter R. Proksch. Seit dem Schuljahr 1992/93 tauschen wir Informationen über die Kultur, die Umgebung sowie über unsere Schulen aus. Vor wenigen Wochen war es endlich soweit! Der „praktische“ Teil des Projekts sollte stattfinden.

Wir starteten unsere 24stündige Zug- und Fährfahrt ins Land der Trolle und Elche. Auf der Reise konnten wir die Landschaft Schwedens und Norwegens bewundern. Nach der anstrengenden Fahrt am Osloer Hauptbahnhof angekommen, wurden wir vom Deutschlehrer unserer Partnerklasse, Herrn Andresen, empfangen. Er begleitete uns auf der Fahrt nach Kolbotn, einem Ort, nicht weit von Oslo entfernt. Dort warteten, genauso aufgeregt wie wir, unsere Briefpartner, in deren Familien wir für die nächsten Tage untergebracht waren. Das Wochenende sollte zum näheren Kennenlernen der Gastfamilien dienen. So fuhren die meisten von uns am Samstag nach Oslo, wo es viele Museen, Denkmäler und natürlich das Königsschloß zu besichtigen gab. Außerdem standen Skifahren, Reiten oder Bummeln auf dem Programm.

In der darauffolgenden Woche sollten wir viel erleben und über Norwegen erfahren. Dabei half uns eine Tagesfahrt nach Oslo, wo wir mit Hilfe einer Führerin viel über die Geschichte der Hauptstadt Norwegens erfuhren. Außerdem besuchten wir das Wikingermuseum, in dem es die Schiffe dieses berühmten Seefahrervolks zu bestaunen gab. Der Höhepunkt dieser Stadtrundfahrt war die Besichtigung Holmenkollens, einer Stadt, die so gelegen ist, daß sie einen imposanten Ausblick auf Oslo freigibt.

Natürlich konnten wir uns dem beeindruckenden Anblick der Skischanze nicht entziehen. Nachdem alle genügend Fotos geschossen hatten, gingen wir in das Skimuseum, wo wir uns über Geschichte und Traditionen des Skisports informieren konnten.

Des weiteren besuchten wir die Computerfirma IBM, wo wir eine Menge über die Firma erfuhren. Das aufregendste Erlebnis war der Besuch in Lillehammer, dem Austragungsort der diesjährigen Olympischen Winterspiele. Wir hatten die Möglichkeit, in einem Simulator eine Super-G-Abfahrt und eine Bobfahrt hautnah zu erleben. Unsere Führerin zeigte uns die riesigen Schanzen, das Olympische Dorf, und sie erzählte, wie Norwegen versucht, ohne die riesigen Mittel, die z. B. Albertville benötigte, auszukommen.

Natürlich gehört zu einem Austauschprogramm auch der Besuch der Partnerschule, und so freuten wir uns sehr, den Norwegern im Deutschunterricht ihre Fragen über Deutschland zu beantworten. Ein deutsch-norwegischer Abend gehörte zu den Höhepunkten unseres Aufenthalts. Die norwegischen Schüler und Lehrer ließen sich dazu eine Menge einfallen. Man servierte uns typisch norwegisches Essen, zwei Schülerbands gaben ihre selbstkomponierten Songs zum Besten. Zum Abschluß sahen wir uns ein Video über Norwegen und die wundervolle Landschaft an, in dem man die Schönheit förmlich spüren konnte. Die fröhliche Stimmung machte diesen Abend unvergeßlich.

Dann ging diese tolle Reise leider zu Ende, verabschiedeten wir uns, manche unter Tränen, von unseren neugewonnenen Freunden und ihren Familien. Der lockere Umgang miteinander und die Freundlichkeit der Norweger machten diesen Abschied wirklich schwer. Um so mehr freuen wir uns auf den norwegischen Gegenbesuch in Beeskow im April.

MORENA BOCK, BETTINA WULFF